



Alles mit dem Auto erreichbar, aber viel mehr Platz dank konsequenter Verkehrsplanung (Vision Winterthurerstrasse Zürich)

ETH DENKT VERKEHR NEU

Stell dir vor, du fährst auf einem breiten, rot eingefärbten Veloweg durch die Stadt, problemlos und konfliktfrei – fast ohne Begegnung mit dem Autoverkehr. Und du bist nicht allein: Viele nutzen das Velo, E-Velo oder Car-govelo für Alltagswege – weil es einfach, schnell und bequem ist.

Diese Vorstellung war der Ausgangspunkt des ETH-Leuchtturmprojekts «E-Bike-City». Neun Lehrstühle haben sich mit der Fragestellung befasst: Was wäre, wenn 50 Prozent des städtischen Strassenraums künftig für Zufussgehende, Velofahrende und Mikromobilität reserviert wäre? Wie würden sich die Emissionen reduzieren? Wie stünde es mit der gesellschaftlichen Akzeptanz? Und was wären die Auswirkungen auf das übrige Verkehrssystem – insbesondere den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den öffentlichen Verkehr?

Was wäre, wenn?

Ein interdisziplinäres Team aus über zwei Dutzend Forschenden hat sich diesen Fragen gewidmet und in zehn Teilprojekten verschiedene Aspekte urbaner Mobilität untersucht. Besonders wegweisend: ein neu entwickeltes Modellierungs-Tool, das den Strassenraum neu aufteilt: Die Erschliessung für den MIV bleibt erhalten, allerdings meist als Ein-

bahnnetz. Die gewonnene Fläche kommt dem Velo und dem öffentlichen Verkehr zugute. Für Zürich bedeutete dies: halbierte MIV-Flächen, zwei Drittel weniger Strassenparkplätze, mehr Grün und fast 50 Prozent mehr Verkehrsfläche für Velowege und nachhaltige Mobilität.

Wie steht es mit der Akzeptanz?

Für Velofans wirkt das wie ein wahr gewordener Traum. Doch wie steht die Bevölkerung dazu? Eine Umfrage bei mehreren tausend Personen zeigt: National liegen die Pro-Stimmen knapp in Führung, wobei es noch rund 20 Prozent Unentschiedene gab. Die Bevölkerung in der Stadt Zürich befürwortete das Konzept der «E-Bike-City» mit einer deutlichen Mehrheit – kantonale fand es nur bei 42 Prozent der Befragten Zustimmung, 46 Prozent waren dagegen.

Die ETH denkt den Verkehr neu

Davon liessen sich die Forschenden aber nicht entmutigen. Sie untersuchten auch, wie sich politische Massnahmen auf das Verhalten auswirken würden – wie etwa die Verdoppelung der Parkierungskosten und die Internalisierung der externen Verkehrskosten. Hierfür befragten sie 1200 Personen aus dem Kanton Zürich und den Nachbarkantonen. Fazit: Müssten die Autofahrenden die wahren Kosten berappen, würden einige aufs (E-)Velo umsteigen. Damit wäre eine Reduktion der Auto-Wege von über 50 Prozent auf knapp 30 Prozent möglich – der Anteil des Veloverkehrs stiege auf 35 Prozent. Bezogen auf das gesamte Verkehrssystem zeigt sich: Sichere Velowege würden einem Grossteil der Bevölkerung nützen, während der Autoverkehr nur punktuell eingeschränkt wäre. Die Erreichbarkeit bliebe erhalten. Das Konzept der «E-Bike-City» weist zudem ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis auf und könnte sich bereits nach zwei Jahren amortisieren – wenn man es denn wollte. OO

Autorin: Yvonne Ehrensberger, Pro Velo Kanton Zürich, leicht verändert.

Mehr, inkl. Video: www.ebikecity.baug.ethz.ch

Mehr, inkl. Video: www.ebikecity.baug.ethz.ch



Das Basler Veloblatt ist die Mitgliederzeitschrift von Pro Velo beider Basel.

Wir setzen uns fürs Velofahren im Alltag ein. Du auch? Jetzt scannen und unterstützen!

50 JAHRE PRO VELO

Wir zeigen dir und deinen Freunden Velo-Filme im Sattel und im Sessel und verlosen ein tolles Velo
Seite 3 und 8

INFRASTRUKTUR

Was in den letzten Monaten eröffnet, verbessert, verschlechtert und moniert worden ist
Seite 4-5

KIDS-SEITE

Die zwei Geheimnisse einer Velopumpe und eine Einladung zum Mitfahren an der Kidical Mass
Seite 7

EDITORIAL

GESTOHLENE LIEBE

Das Gefühl von Freiheit, frischer Luft und die leise Eleganz eines gut eingestellten Velos: Diese Leidenschaft teilen, so scheint es, auch immer mehr Velodieb:innen. In Basel verschwinden jährlich rund 3'000 Velos – zwei davon waren meine. Der Velo-Diebstahl ist ein Massengeschäft der organisierten Kriminalität, das von der Polizei nur sehr aufwendig verfolgbar ist.

Versicherungen sehen im steigenden Schadenvolumen ein kalkulierbares Risiko. Sobald die Fallzahl ein kritisches Mass überschreitet, reagieren sie mit Kündigungen oder Vertragsänderungen. So erging es mir vor einem Jahr: Kurz nachdem ich den Schaden gemeldet hatte, erhielt ich die Kündigung meiner Versicherung. Die neue Police kam mit einem hohen Selbstbehalt. Für die Betroffenen bedeutet Velodiebstahl folglich nicht nur einen emotionalen Verlust und erheblichen Aufwand, sondern auch einen gravierenden finanziellen Schaden.

Es ist an der Zeit, dass Velodiebstähle von Regierung und Justiz als ernstes Problem behandelt werden. Hilfreich könnte ein Blick nach Genf sein: In dieser Grenzstadt werden markant weniger Velos gestohlen. Bis es besser wird, schleppe ich mein Velo in den Keller und sichere es draussen mit einem überdimensionierten Schloss am robustesten Laternenpfahl, den ich finde. Mehr dazu auf der letzten Seite dieses Veloblatts. Ich wünsche unterhaltsame Lektüre und gute Fahrt auf eurem Lieblingsgefährt! **OO**

SINNVOLLER NEBENVERDIENST

VELO-FAHRKURSE

Möchtest du Kindern und Erwachsenen das sichere Velofahren beibringen oder mit Jugendlichen einen tollen Veloparcours durchführen? Für unsere beliebten Velofahrkurse und unsere Velo-Challenge DEFI VELO suchen wir zusätzliche Leiter:innen. Du erhältst eine fundierte Ausbildung und der Aufwand wird fair entlohnt. Ein mehrjähriges Engagement ist wünschenswert. Melde dich für Fragen und einen ersten Kontakt auf der Geschäftsstelle. Wir freuen uns auf dich! **OO**



Anina Ineichen
Co-Präsidentin
Pro Velo beider Basel



HOWARD BRUNDRITT

IMPRESSUM PRO VELO MAGAZIN 2025 / 3

Das Mitgliedermagazin von Pro Velo erscheint viermal im Jahr.
Herausgeberin und Verlag: Pro Velo Schweiz, Birkenweg 61, 3013 Bern, in Zusammenarbeit mit Pro Velo beider Basel, Dornacherstrasse 101, 4053 Basel
Mitgliedervorteile: Zugangscode für Publika und Carvelo: velorution



REGIONALTEIL BEIDE BASEL
(BASLER VELOBLATT 246)

ISSN 2813-9984
Erscheint viermal jährlich als Beilage zum Pro Velo Magazin von Pro Velo Schweiz
Redaktionsschluss: 19. August 2025
Redaktion: Roland Chrétien, Matthias Schlatter, Nathalie Martin
Lektorat: Matthias Schlatter
Kontakt: info@provelo-beiderbasel.ch
Tel. 061 363 35 35
PC-Kto. 40-22237-3
IBAN CH79 0900 0000 4002 2237 3
Druck: Stämpfli AG, Bern
Papier: 100 Prozent Altpapier, FSC Recycled
Gestaltung: typisch.ch
Layout: Silvio Meessen, www.silviomeessen.ch
Bilder: Wenn nicht anders vermerkt: Fotos von Pro Velo beider Basel
Inserate: Anne Lenzen, info@provelo-beiderbasel.ch
Adressänderungen:
Bitte an die Geschäftsstelle oder auf: www.provelo-beiderbasel.ch,
> Über uns > Kontakt
Das Veloblatt 247 erscheint am 13. November 2025.
(Redaktionsschluss: 21. Oktober 2025)

NEU!

Wölferstrasse 20
Füllinsdorf

**Nur regionale Produkte
von Metzgern & Bauern**

Shop 365 Tage offen

Selbstbedienung 5 - 22 Uhr, FR + SA bedient 9 - 12 Uhr

Nass macht Spass

100% Recycling
100% Schutz

velokiosk.ch

3FACE

Hochwertige Radsportbekleidung - Hergestellt in Italien

Beste Qualität zu fairen Preisen.
www.3face.ch
Gutscheincode: PROVELO20

profitiere von 20%

PRO VELO BEIDER BASEL

WIRD



KLAPPE AUF FÜRS VELOKINO

Letzte Gelegenheit in diesem Jahr auf unser Open-Air Kino, bei welchem wir mit Muskelkraft den Strom für Film und Ton erstrampeln - Velokino auf dem Sattel:

18. September 2025
Petersplatz Basel, 19:30 Uhr
TROP CHAUD

Klimaschutz ist ein Menschenrecht! Der Film erzählt die Geschichte des juristischen Verfahrens, das die Klimaseniorinnen, ein Verein aus älteren Frauen aus allen Landesteilen, gegen ihr eigenes Land anstreben.

Eintritt: frei

Gemütlicher wird's im Oktober mit zwei Velofilmen in den Sesseln des Stadtkinos Basel resp. des Landkinos Sputnik in Liestal:

14. Oktober 2025
Stadtkino Basel, 19:30 Uhr
DEAD FUCKING LAST

Die Velokurier-Genossenschaft von Tom, Ritzel und Andi erhält Konkurrenz von den jungen, trendigen Kurierinnen «Girls.Messengers». Dies birgt Zündstoff...

Eintritt: 10 Franken

28. Oktober 2025
Landkino Sputnik Liestal, 20:15 Uhr
HÖLLENTOUR

Ein Kinofilm aus dem Innenleben der berühmtesten Radrundfahrt der Welt: der Tour de France. Die Tour aus dem Blickwinkel der Akteure, der Rennfahrer und ihrer Teams.

Eintritt: 10 Franken

PROGRAMM

Samstag, 13. September, Christoph Merian-Platz Basel
Kidical Mass

Donnerstag, 18. September, Petersplatz Basel
Velokino auf dem Sattel:

Trop chaud

Freitag, 19. September
Parking Day

SEPTEMBER

Dienstag, 14. Oktober, Stadtkino Basel

Velokino im Sessel:

Dead Fucking Last

Dienstag, 28. Oktober, Landkino Sputnik Liestal

Velokino im Sessel:

Höllentour

OKTOBER

Programmänderungen vorbehalten, aktuelle Infos unter provelo-beiderbasel.ch/50jahre

IMMER AKTUELL

VELO-SCHNITZELJAGD

Auf dem Dreispitzareal

Unsere Velo-Schnitzeljagd führt dich kreuz und quer durch das Dreispitz-Areal. Dabei gilt es, unterwegs immer den nächsten Hinweis zu finden und am Ende das Lösungswort zu enträtseln.

Die Schnitzeljagd verbindet Bewegung mit Rätseln für alle von 8 bis 80 Jahren. Eine unterhaltsame Möglichkeit, das Dreispitz-Areal zu erkunden



**ALLE INFORMATIONEN
ZUM JUBILÄUMSJAHR**

www.provelo-beiderbasel.ch/50jahre,
im Basler Veloblatt oder per QR-Code.

TOP ODER FLOP

Aktuelle Meldungen immer auf der Facebook-Seite von Pro Velo beider Basel

FLOP / TOP ▼▲

Burgfelderstrasse

Im April hat das Appellationsgericht einen Rekurs von Pro Velo beider Basel (teilweise) gutgeheissen: Das Projekt Missionsstrasse / Burgfelderstrasse muss überarbeitet und im Bereich der Basisroute an der Burgfelderstrasse müssen Massnahmen für Velofahrende umgesetzt werden. Weiter muss im Bereich der zukünftig erhöhten Tramhaltekannten neu Tempo 30 signalisiert werden. Aufgrund des klaren Urteils des Appellationsgerichts wird Letzteres nun auch bei den schon bestehenden sogenannten BehiG-Haltestellen rückwirkend geprüft werden müssen. Leider hat das Gericht unsere Anträge abgelehnt, stadtauswärts auf der Pendleroute entlang des Kannenfeldparks einen durchgehenden Velostreifen und bei der Haltestelle «Felix Platter-Spital» eine Haltestellenüberfahrt für Velos zu realisieren. Es liege im Planungsermessen der Regierung, auf diese Massnahmen zu verzichten -obschon neue Normen einen Velostreifen mit mehr Abstand zu den Tramgleisen sowie einen Verzicht auf die seitliche Autoparkierung verlangen.



Bleibt ohne Velomassnahmen: Haltestelle Felix Platter-Spital

FLOP / TOP ▼▲

Duggingen – Grellingen wieder mit Veloweg

Seit Kurzem ist der Veloweg zwischen Duggingen und Grellingen wieder befahrbar, inklusive neuer direkter Verbindung ohne zweimalige Gleisquerung. Zuvor hatten viele Velofahrende die ungenügend eingerichtete Umleitung beklagt. Zwar wurden auf der Hauptstrasse die Tempolimiten etwas herabgesetzt, für Velos ein schmaler Trampelpfad asphaltiert und (mit Verzögerung) eine Umleitung über einen holprigen Feldweg eingerichtet. Insgesamt war und ist der noch andauernde Bahnunterbruch bezüglich Veloförderung aber eine verpasste Chance. Mit wenig Mehraufwand hätte für potentiell neue (und bisherige) Velopendler:innen eine komfortable Route angeboten werden können. Schade auch, dass die nun für 2025/26 in Aussicht gestellte neue Veloverbindung zwischen Aesch und Duggingen nicht schon vor dem Bahnunterbruch realisiert worden ist. Dass für die Zeit der Streckensperrung Rabatte auf (E-) Velos angeboten werden, wirkt vor diesem Hintergrund fast wie ein Hohn.



Die neue Fuss- und Veloverbindung zwischen Duggingen und Grellingen

FLOP ▼

Riehen: Rüge an den Gemeinderat

Dass die Rieherer Exekutive momentan nicht gerade velofreundlich unterwegs ist, haben wir schon im letzten Veloblatt anhand verschiedener Beispiele thematisiert. Das sieht nun auch die Geschäftsprüfungskommission in ihrem im Juni veröffentlichten Bericht so. Sie kritisiert darin, dass der Gemeinderat die Überarbeitung von Planungsinstrumenten «ständig verschiebt, da dann nur noch reaktiv auf Vorhaben des Kantons und umliegender Gemeinden reagiert werden kann». Sie moniert zudem, dass sich die grenzüberschreitende Verkehrsplanung aktuell auf die S-Bahn beschränke und die Anbindung des Radschnellwegs aus dem Wiesental ignoriere. Dazu passt, dass die Deutschen Behörden an der Grenze Tafeln angebracht haben, die den vielen Pendelnden zwischen Lörrach und Grenzach den Weg durch Riehen erklären.



Diese Tafel beim Hörnli soll die fehlende Wegweisung in Riehen ersetzen



birsmatthof.ch

BIO-GEMÜSE
VON UNS
IM ABO ZU DIR

frisch. lokal.
nachhaltig.



Foto: Claudia Schilling | smak.ch

TOP 

Verbesserung beim Messeplatz

Um während der Bauzeit die Zufahrt zu den Veloparkplätzen zu ermöglichen, hat die Stadt die Nebenfahrbahn am Riehenring zwischen Clara- und Drahtzugstrasse für Velos freigegeben. Das funktioniert gut. Für den Fall, dass in der Clarastrasse das Velofahren durch den Bau neuer Kaphaltestellen erschwert werden sollte, fordern wir eine Umfahrroute durch die parallele Drahtzugstrasse. Die Zu- und Wegfahrt kann sinnvoll nur über diese recht breite Nebenfahrbahn geführt werden, weil die Stadt versäumt hat, dafür auf dem Riehenring Platz zu schaffen.



Sollte permanent geöffnet werden: Veloverbindung zwischen Clara- und Drahtzugstrasse

FLOP 

Randsteine

Schon vor zehn Jahren haben wir Münchenstein auf die velounfreundlichen Randsteine kurz nach dem Heiligholz-Kreisel aufmerksam gemacht, denn auf einer kantonalen Veloroute dürfen die Velofahrenden bei solchen Übergängen erhöhten Komfort erwarten. In der Folge wurden wir auf eine zukünftige Sanierung vertröstet. Leider hat die jüngst erfolgte Sanierung die Situation aber verschlechtert statt verbessert. Wir haben der Gemeinde mitgeteilt, dass wir befürchten, dass (Velo-)Anliegen nicht auf geeignete Art in den Planungswerkzeugen festgehalten werden und dass wir eine Nachbesserung erwarten.



Unnötig holprig: «Sanierter Randabschluss» beim Kreisel Heiligholz

TOP 

MuttENZ - Pratteln

Die BLT sanieren aktuell die Tramstrecke zwischen MuttENZ und Pratteln. Die Metallplatten haben eine gute Anrampung (besser wären allerdings Platten auf Belagsebene!). Bei der Wendeschleife wurde ein Installationsplatz nötig. Die dort angelegte Umfahrung ist zwar etwas spitzwinklig, aber nach den von uns verlangten kleinen Anpassungen komfortabel und wohl besser als manch anderer Veloweg befahrbar. Die Durchfahrt war bislang stets gut möglich, es stehen keine Vorsignale im Weg.



Vorbildlich eingerichtete und dank bikeable verbesserte Baustelle zwischen MuttENZ und Pratteln

FLOP 

Falscher Anschluss

An allzu vielen Stellen erlauben sich Autofahrende leider illegales «Anschluss-Parkieren», lassen ihr Gefährt also unmittelbar vor oder nach Parkfeldern stehen – im irrigen Glauben, dass es dort nicht störe. Tatsächlich tun sie dies aber fast immer, denn Parkfelder gibt es grundsätzlich nur dort, wo sie Platz und Sicht nicht übermässig einengen. Die Polizei ist darauf angewiesen, dass ihr falsch parkierte Fahrzeuge rasch gemeldet werden. An notorischen Stellen sollten die Behörden zudem Halteverbotslinien anbringen. Auf solchen drohen Falschparkierenden 2-3 mal höhere Bussen.



«Anschluss-Parkende» gefährden den Veloverkehr, wie hier an der Münchensteinerstrasse in Basel

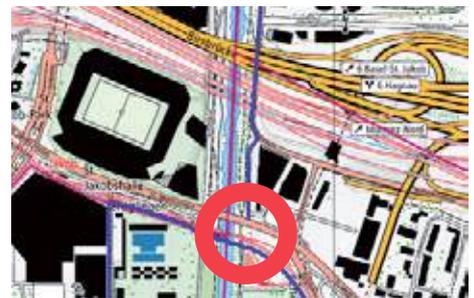
FLOP 

MuttENZ: Veloverbindung an der Birs

Seit Jahrzehnten klappt eine Lücke in der Veloverbindung von Birsfelden nach Münchenstein. 2021 hat dann der Kanton als Pfläscherli den Randstein anschrägen lassen. Seither ist nichts mehr geschehen, weil die Gemeinde MuttENZ aus faden-scheinigen Gründen eine Verknüpfung der Routen verweigerte. Dabei wären die Voraussetzungen dafür seit langem gegeben: Wie schon auf der Basler Seite könnte unter der Birsbrücke mit wenig Aufwand und ganz gewiss auch im Einklang mit dem Gewässerschutz der bestehende Holperweg fahrbar gemacht und das Fahrverbot aufgehoben werden. So entstünde eine sichere und praktische Verbindung ganz abgetrennt vom Motorfahrzeugverkehr. Unser Vorstandsmitglied Roman Brunner (SP) hat dazu jüngst mit Unterstützung aller Fraktionen einen Richtplaneintrag verlangt. Es ist zu hoffen, dass MuttENZ nun rasch darauf reagiert.



So stellt sich die Gemeinde MuttENZ offenbar eine Veloverbindung vor



Empfindliche Lücke im Veloroutennetz beim Joggeli

ARBEITEN IM GRÖSSTEN BÜRO DER STADT...

IHRE FRISCHLUFTFANATIKER VON DER
KURIERZENTRALE

0800 206 100 | KURIERZENTRALE.CH



Grossdemonstration von Pro Velo und Rennveloclubs am Gempen im Juni 2019

SOLOTHURN

TIEFERE TEMPOLIMITE AM GEMPEN GEFORDERT

Sechs Jahre nach dem Horrorunfall am Gempen bekämpft der Kanton die gefährlichen und lauten Automobilisten und Töfffahrenden noch immer nicht wirksam.

Die vielen lauten und schnellen Töffs und Autos halten immer mehr Velofahrende vom Befahren der eigentlich sehr attraktiven und beliebten Gempenstrasse ab. Seit dem Horrorunfall, bei dem ein Raser im Juni 2019 einen Velofahrer schwer verletzt und fast getötet hatte, hat der Kanton Solothurn ausser

ein bisschen Kosmetik nichts gegen die zu hohen Tempi unternommen. Genau sechs Jahre später hat der Regierungsrat nun eine neue Interpellation von Kantonsrat Michael Grimbichler (Mitte) lust- und mutlos beantwortet. Er anerkennt zwar erneut das Problem und stellt klar, dass bei Tempi über ca. 20 km/h auch durch die Elektrifizierung der Motorfahrzeuge keine Lärmreduktion zu erwarten sei. Trotz klarem Leidensdruck und gegebener gesetzlicher Grundlage will er aber trotzdem nicht aktiv

gegen das Problem vorgehen. Das riskante Verhalten Einzelner sei kein Grund, die Geschwindigkeit herabzusetzen. Er unterschlägt dabei, dass auch «normal» Fahrende Motorfahrzeuge viel Lärm erzeugen und dass es bei hohem Tempolimit automatisch zu mehr Überholmanövern kommt. Die beiden direkt betroffenen Gemeinden Dornach und Gempen sollten den Druck auf den Kanton aufrechterhalten. Generell Tempo 80 ausserorts ist schon längst nicht mehr haltbar. OO

BASEL-STADT

ZAHLE DER AUTO-PARKPLÄTZE GESTIEGEN

In den letzten zwei Jahren hat die Zahl der Autoparkplätze in der Stadt Basel um rund 1'650 zugenommen. Während der Kanton auf Allmend rund 350 Parkplätze entfernte, haben Private rund 2'000 neue Parkplätze erstellt.

Nicht nur ist die Anzahl der Autoparkplätze markant gestiegen, auch die Mehrfachnutzung könnte bald zulegen: Ein Pilotprojekt nimmt in Kürze den Betrieb auf und über Apps können laufend mehr Privatparkplätze gebucht werden. Mit der Verlagerung von Autopark-

plätzen in private Tiefgaragen gibt es zwar dringend benötigten Platz für Bäume, stadtvträgliche Verkehrsarten und Boulevardnutzungen. Die starke Zunahme der Gesamtzahl bedeutet aber gleichzeitig, dass mehr Autos herumfahren. Der Verkehrsindex des Kantons bekräftigt diese Befürchtung: Der motorisierte Individualverkehr hat sowohl auf den Stadtstrassen als auch auf den Stadtautobahnen weiter zugenommen. OO

BASELLAND

RENNBAHN-KREUZUNG

Vorstandsmitglied Roman Brunner (SP) hat im Landrat eine Interpellation zum Thema Rennbahnkreuzung gemacht. Brunner möchte wissen, wann die angekündigte Vorstudie publiziert wird. Es geht ihm darum, wie die geplante Velovorzugsroute und der Schutz der angrenzenden Quartiere vor Ausweichmotorfahrzeugverkehr optimal umgesetzt werden können. OO

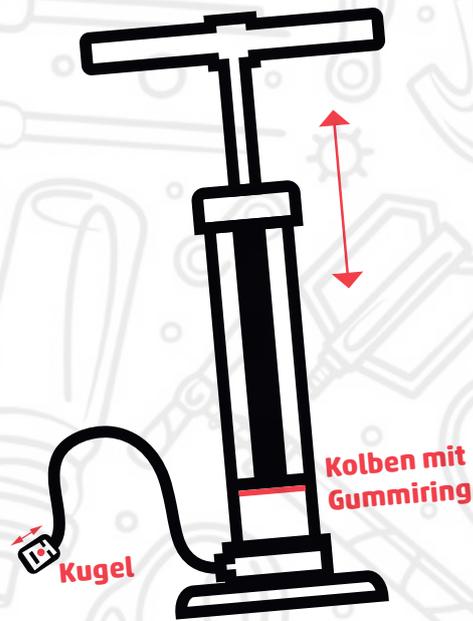
DIE ZWEI GEHEIMNISSE EINER VELOPUMPE

Damit Velofahren Spass macht, muss genügend Luft im Veloschlauch sein. Am besten prüfst du deshalb vor jeder Fahrt kurz deine Reifen. Kannst du den Pneu ohne Probleme zusammendrücken, dann muss mehr Luft in den Schlauch. Ein Veloschlauch lässt sich nur schwer mit dem Mund aufblasen. Deshalb: Velopumpe raus und losgepumpt.

Es gibt unterschiedlichste Velopumpen. Rote, blaue, grosse oder kleine Modelle – Standpumpen oder Handpumpen. Die meisten Velopumpen funktionieren vereinfacht gesagt so: Du nimmst den Griff in die Hand und bewegst damit einen Kolben rauf und runter. Dadurch wird die Luft, die sich im Rohr der Pumpe befindet, in den Veloschlauch gedrückt. Was dabei innerhalb der Pumpe passiert, kannst du von aussen leider nicht sehen. So bleibt auch verborgen, warum die Luft beim Hochziehen des Kolbens nicht wieder aus dem Schlauch herausströmt und gleichzeitig neue Luft ins Rohr kommt. Das Ventil am Veloschlauch wird der Einfachheit halber in diesem Text nicht berücksichtigt.

GELÜFTETE GEHEIMNISSE

Das erste Geheimnis einer Velopumpe ist eine kleine Kugel. Diese befindet sich bei unserer Pumpe ganz vorne. Unter der kleinen Kugel ist ein Loch, das etwas kleiner ist als die Kugel. Durch dieses Loch strömt die Luft aus dem Rohr, drückt das Kügelchen nach oben und wird dann von einem kleinen Stück Kunststoff festgehalten. In diesem Kunststoff-Plättchen befinden sich ebenfalls Löcher. Diese werden von der Kugel nicht verschlossen, damit die Luft in den Schlauch gelangen kann. Wenn die Luft nun aus dem Schlauch zurückweichen will, wird die kleine Kugel in das Loch gepresst und verschliesst dieses. So kann die Luft nur in den Veloschlauch rein, aber nicht wieder raus.



Das zweite Geheimnis einer Pumpe ist die Dichtung am Kolben. Diese Dichtung ist hier ein Gummiring. Wird der Kolben nach oben gezogen, dann verschiebt sich der Ring etwas nach unten und es wird ein Schlitz am Kolben frei. Durch diesen Schlitz kann neue Luft in das Rohr gelangen. Wenn der Kolben dann wieder nach unten gedrückt wird, verschliesst der Gummiring den Schlitz und die Luft kann nur noch Richtung Veloschlauch entweichen.

Vielleicht erinnerst du dich beim nächsten Pumpen deines Velos daran, wie eine Pumpe funktioniert. Und sollte deine Velopumpe kaputt gehen, dann kannst du diese aufschneiden, um zu sehen, wie diese von innen aussieht. oo

AUFRUF:

Hast du Fragen oder Anliegen in Sachen Velo? Oder gar eine Idee für einen Artikel? Dann melde dich bei mir. Schicke mir ein E-Mail an info@provelo-beiderbasel.ch.

Für Kinder und Jugendliche gibt es unterschiedlichste Angebote von Pro Velo: Die Fahrkurse «Sicher im Sattel», DEFI VELO oder Bike2school.

Kidical Mass Basel

Ein Veloumzug für die ganze Familie



**Samstag, 13. September 2025, 10 h,
Christoph Merian-Platz / Gellertkirche**

FAHRKURSE

Viele unserer beliebten Kinderfahrkurse sind schon ausgebucht, es hat aber noch freie Plätze im Fortgeschrittenkurs vom 18.10. in Basel und in den Nachfahrkursen für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren in Therwil am 29.10. und in Basel am 5.11.

Infos auf www.fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch



TIPP

DIEBSTAHL ERSCHWEREN

Das Thema Velodiebstahl gewinnt zum Glück in Medien und Politik zunehmend an Bedeutung. Unsere Region ist besonders betroffen. Neu kannst du bei uns die Gratis-Vignetten der Baselbieter Polizei bestellen (portofrei sind diese in Velogeschäften und auf dem Polizeiposten erhältlich).

Wir haben auf unserer Website diverse Tipps und Links zusammengestellt: provelo-beiderbasel.ch > Beratung > Häufige Fragen > 7

GESUCHT

PLÄTZCHEN FÜR PLAKAT

Hast oder kennst du einen guten privaten Plakatstandort für den Velomärt oder andere Velothemen? Vielen Dank für Tipps!

Mail inkl. Telefonnummer an: info@provelo-beiderbasel.ch.



MITMACHEN

BIKE2SCHOOL

Bike2school motiviert Schüler:innen auch in der Region Basel zum Velofahren. Klassen ab der vierten Primarschulstufe fahren während der Aktion so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule. So sammeln sie Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise.

Informiere die Lehrpersonen in deinem Bekanntenkreis oder die Lehrpersonen der eigenen Kinder über den Wettbewerb! Infos: www.bike2school.ch



PRIX VELO STÄDTE

Am 1. September lancierte Pro Velo Schweiz zum sechsten Mal den Prix Velo Städte. Im Rahmen der vierjährigen Onlinebefragung zur Auszeichnung der velofreundlichsten Schweizer Städte können Velofahrende aus der ganzen Schweiz ihre Stadt oder Gemeinde bewerten. Dabei sind u.a. Fragen zu Sicherheit, Komfort und Stellenwert des Velos zu beantworten. Zur Motivation werden unter den Teilnehmenden attraktive Preise verlost. Als Hauptpreis winkt ein Velo von Tour de Suisse im Wert von 5000 Franken. Die Befragung dauert bis am 30. November.

Wir sind gespannt auf die Resultate! Hier mitbestimmen: www.prixvelo.ch



zwei fach

Secondhand-Velos • Secondhand-Kleider
Sempacherstrasse 17 • 4053 Basel • Tel. 061 363 39 39
www.zweifach.ch

AGENDA

Kidical Mass

Samstag, 13. September,
10 Uhr, Gellertkirche

Velokino im Sattel:

«Trop chaud»

Donnerstag, 18. September,
19 Uhr, Petersplatz

Mobilitätswoche

18.–20. September,
Barfüsserplatz

Parking Day

Freitag, 19. September

Velokino im Sessel:

«Dead Fucking Last»

Dienstag, 14. Oktober,
19.30 Uhr, Stadtkino Basel

Velokino im Sessel:

«Höllentour»

Dienstag, 28. Oktober,
20.15 Uhr, Landkino Sputnik Liestal

Critical Mass

Jeden letzten Freitag des Monats.
www.criticalmass-basel.ch

Flickkurse, Fahrkurse,
E-Velokurse, Velotouren

www.provelo-beiderbasel.ch

VELO-WUNSCH

Formuliere deinen Velo-Wunsch an die Regierung und gewinne ein schönes Velo, offeriert von Loris Cycles in Münchenstein! Wir sammeln die Wünsche bis nach den Herbstferien und überreichen diese dann den Regierungen der beiden Halbkantone.

www.provelo-beiderbasel.ch/50jahre/#velowunsch



Mehr Infos: www.lorisvelos.ch